

# **Die Herbstbelegung ist offenbar schon vorbei: Arbeitslosigkeit zeigt sich kaum verändert**

Im Kreis Unna stieg die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat minimal um fünf auf 15.486. Im Vergleich zum Oktober 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 169 (+1,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote blieb mit 7,2 Prozent konstant. Vor einem Jahr betrug sie ebenfalls 7,2 Prozent.

„Die Arbeitslosigkeit bewegt sich im Berichtsmonat auf konstantem Niveau. Saisonal steht diese gleichbleibende Entwicklung von September auf Oktober allerdings einer Senkung von durchschnittlich 2,3 Prozent in den vergangenen acht Jahren gegenüber“, so Thomas Helm, Chef der Agentur für Arbeit Hamm. „Dabei steht den Zuwächsen in fast allen Personengruppen ein Abbau bei den Jugendlichen gegenüber, die jetzt ihre Ausbildungen angetreten haben. Trotz der im Oktober gemeldeten 500 Stellen stagniert der Bestand bei den Stellenangeboten“, erklärt der Arbeitsmarktexperte.

## **Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises**

In drei Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu, in sechs Kommunen ab, in Unna blieb sie konstant bei 1.968 Arbeitslosen. Den stärksten Zugang verzeichnete Bergkamen (+2,1 Prozent bzw. 45 auf 2.231), gefolgt von Kamen (+1,9 Prozent bzw. +33 auf 1.772) und Lünen (+0,1 Prozent bzw. 6 auf 4.624). Den stärksten Rückgang verzeichnen Holzwickede (-3,1 Prozent bzw. -15 auf 474) und Werne (-2,7 Prozent bzw. -23 auf 828) gefolgt von Selm (-2,3 Prozent bzw. -20 auf 845), Bönen (-1,3 Prozent bzw. -9 auf 672), Fröndenberg (-1,2 Prozent bzw. -7 auf 559), und Schwerte (-0,3 Prozent bzw. -5 auf 1.513).

---

# Neue Räume für Familienbüro und Großtagespflegestelle im ehemaligen Haus Elsner



Freundlich gestaltete Räume, Spielzeug, Stillecke, Wickeltisch und natürlich auch ein ruhiges, separates Zimmer für Beratungsgespräche – das neue städtische Familienbüro vermittelt bereits auf den ersten Blick einen einladenden Eindruck. Dasselbe gilt für die Großtagespflegestelle für Kinder im Alter von bis zu drei Jahren, die vor wenigen Tagen ebenfalls neue Räumlichkeiten im ehemaligen Haus Elsner in der Präsidentenstraße bezogen hat. Von der modernen Ausstattung der beiden Einrichtungen kann sich die Öffentlichkeit im Anschluss an die offizielle Einweihung am Dienstag, 7. November, überzeugen. Das städtische Jugendamt und die Großtagespflege Sunshinekids laden zum Tag der offenen Tür am

07.11.2023 von 16:00-17:00 Uhr ein.

„Der Umzug des Familienbüros aus dem Rathaus ist ein Gewinn für alle und betont unseren Anspruch als soziale Stadt“, freut sich die Erste Beigeordnete Christine Busch über die neue attraktive Anlaufstelle für Familien, Kinder und werdende Eltern. Das angenehme Ambiente ist kein Selbstzweck, sondern wohl begründet. Denn wer sich an das Familienbüro wendet – in der Regel sind das Mütter und Väter mit ihrem Kind oder Baby – bedarf einer Umgebung, in der vertrauliche Gespräche möglich sind und der Nachwuchs gleichzeitig gut versorgt ist.

Im Rathaus war das schwierig, denn als Sitz zahlreicher Dienststellen ist es für solche speziellen Zwecke nicht ausgelegt. „Am neuen Standort ist das ganz anders. Hier finden Hilfesuchende bei Fragen rund um Schwangerschaft, Baby und Kleinkind optimale Voraussetzungen“, erklärt Anna-Lena Rockel, die im Jugendamt unter anderem für die Frühen Hilfen zuständig ist. Zugleich bietet sich ihr und ihren fünf Kolleginnen – vier sozialpädagogische Fachkräfte und eine Familienkinderkrankenschwester – ein Arbeitsumfeld, das alle zeitgemäßen Anforderungen erfüllt.

Im selben Gebäude – direkt neben dem Familienbüro – befindet sich die komplett neu gestaltete Großtagespflegestelle. In den mit bunten Möbeln, verschiedensten Spielgeräten und modernen Sanitäreinrichtungen ausgestatteten Räumen betreuen die beiden Fachkräfte Nadine Schäfer und Sabrina Stille seit Anfang Oktober bis zu neun Kleinkinder. Die große Sonne an der Eingangstür symbolisiert die warme und liebevolle Atmosphäre, die sich dahinter verbirgt. Hier ist mit viel Herz und persönlichem Engagement ein Ort entstanden, der die Kleinsten zum Spielen, Malen, Lachen, Träumen, Entdecken, Springen, Klettern und Singen einlädt.

---

# Abschiedsgeschenk von Ludger Moor: AWO gibt Bergkamener Ansichtskartenkalender 2024 heraus



Ludger Moor präsentiert seinen letzten Ansichtskartenkalender als Leiter des Hermann-Görlitz-Zentrums. Rechts seine Nachfolgerin Silke Naruhn und rechts Bürgermeister Bernd Schäfer.

Als kleines „Abschiedsgeschenk“ und Dankeschön hat Ludger Moor

noch einmal einen Kalender für den AWO-Ortsverein Bergkamen und das AWO Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum herausgegeben. „Ein Wunsch der nicht hochbetagten Bergkamener war es, einmal Ansichten in einem Kalender zusammengefasst zu bekommen, die auch sie wieder erkennen können“, sagt der Sammler. Deswegen sind diesmal Ansichten aus Bergkamen mit den Ortsteilen aus den 60 bis Anfang 80iger Jahre vertreten.

Ein Teil der abgebildeten Gebäude sind auch schon Geschichte oder werden es bald: z. B. der Wohnturm, das Wellenbad und das Hallenbad. Eines der ersten Exemplare hat der Bürgermeister Bernd Schäfer erhalten. „An viele Darstellungen der bisherigen Kalenderansichten aus den Anfängen des letzten Jahrhunderts habe ich auch keine Erinnerungen gehabt, aber das ist bei diesem Kalender anders. Ich glaube die Bilder werden bei vielen Jüngeren Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugendzeit wecken.“

Die AWO-Ortsvereinsvorsitzende Karin Schäfer freut sich ebenfalls über diese letzte Ausgabe „Wie viele positive Rückmeldungen und schöne Erinnerungsgeschichten ich beim Verkauf in den letzten Jahren erhalten bzw. gehört habe bestätigen unsere Entscheidung zur Herausgabe des Kalenders. Sofern ein Überschuss erzielt werden kann, wird dieser wieder den Bewohnern des AWO-Seniorenzentrums zugute kommen. „Das freut mich sehr“, sagt die neue Einrichtungsleiterin Silke Naruhn, „konnten wir doch durch diese Spenden schon viele schöne Anschaffungen tätigen.“

Der Kalender ist beim AWO-Ortsverein, Am Wiehagen 32 zu den Gruppenzeiten Dienstagnachmittag und im AWO Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum, Marie-Juchacz-Str. 1, zu den Verwaltungszeiten montags – freitags zum Preis von 12,90€ erhältlich.

---

# Ein Frauensalon für Frauen zu mehr Selbstsicherheit

Gerade in der dunklen Jahreszeit sind viele Frauen verunsichert und trauen sich oft nicht mehr allein hinaus. Zudem kommt es oft zu einem Stimmungstief, wenn die Tage kürzer und die Abende früher dunkler werden. Gibt es da vielleicht einen

Zusammenhang? Es ist erwiesen, dass Frauen häufiger betroffen sind als Männer. Was hilft zu mehr innerer und äußerer Sicherheit? Die Polizeibeamtin i.R. Petra Landwehr gibt praktische Tipps, um mehr Selbstvertrauen zu erlangen.

Der Frauensalon findet am Mittwoch, 29. November, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen, Goekenheide 5 statt.

Eintrittskarten für 6,50€ sind im Vorverkauf im Gemeindebüro der Martin-Luther-Kirchengemeinde (Tel. 02306-83120) und bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper (Tel. 02307-965339) erhältlich.

---

**Familienpfleger\*in als  
aussichtsreiches Job-Profil:  
10 Teilnehmer\*innen des AW0**

# Fachseminars erhalten ihr wohlverdientes Abschlusszeugnis



Rainer Goepfert (Geschäftsführer AWO RLE) und Thorsten Schmitz (Geschäftsführer Bildung+Lernen) gratulierten gemeinsam mit den Dozenten den neuen Familienpfleger\*innen. Foto: AWO RLE

Zwei Jahre lang haben die 10 Teilnehmer\*innen des AWO Fachseminars Familienpflege, das von dem AWO Tochterunternehmen Bildung+Lernen betreut wird, nun darauf hingearbeitet. Nun können sie ihr Abschluss-Zeugnis stolz in den Händen halten. Bevor sie dem Arbeitsmarkt aber als staatlich anerkannte Familienpfleger\*innen vollständig zur Verfügung stehen, treten die Prüflinge aber zunächst ihr

Anerkennungsjahr an, das weiter vom Fachseminar begleitet wird.

Die Berufsaussichten im Anschluss sind mehr als gut. Die Teilnehmenden absolvieren ihr Anerkennungsjahr in ambulanten sozialen

Diensten, der Seniorenbetreuung, in Wohneinrichtungen für psychisch Erkrankte und Menschen mit Behinderung. Aber auch Förderschulen für Kinder mit Behinderungen, offene Ganztagschulen und Kindertageseinrichtungen stellen ein späteres Arbeitsfeld dar.

Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig und breitgefächert, wie die Ausbildungsinhalte selbst. Und die Übernahmechancen: hervorragend.

Lars Krause, Leiter des Fachseminars, ist nach wie vor begeistert von dem vielfältigen Berufsbild: „Familienpfleger\*innen erledigen in Haushalten selbstständig Arbeiten anstelle von erkrankten Familienmitgliedern, versorgen kranke, schwangere oder pflegebedürftige Menschen, greifen alleinstehenden Senioren oder Menschen mit Behinderung im Alltag unter die Arme“, gibt er Beispiele. Zur Feier des Tages ließen es sich der Geschäftsführer der AWO Ruhr-Lippe-Ems, Rainer Goepfert, sowie der Geschäftsführer der Bildung+Lernen gGmbH, Thorsten Schmitz auch nicht nehmen, den angehenden Familienpfleger\*innen zu gratulieren.

INFO: Am 2. November startet ein neuer Ausbildungsjahrgang im Fachseminar für Familienpflege. Aktuell sind noch Ausbildungsplätze frei. Interessenten senden ihre Bewerbungen an das Fachseminar für Familienpflege. Ansprechpartner ist Herr Krause (Tel.: 02307/91221953, Mail: krause@bildungundlernen.de)

---

# „Wir in Weddinghofen“ feierte 10-jähriges Bestehen in der Kleingartenanlage „Im Krähenwinkel“



Der Vorsitzende von „Wir in Weddinghofen“ Christian Weischede (r.) überreicht dem Vorsitzenden des KGV „Im Krähenwinkel“ Michael Ludwig den ersten Briefkasten.

Der Verein „Wir in Weddinghofen“ feierte vergangenen Samstag sein 10-jähriges Bestehen im Kleingartenverein „Im Krähenwinkel“.

„Es freut uns, dass so viele Mitglieder\*innen, Vereine und Institutionen von Weddinghofen mit uns das Vereinsjubiläums

feiern wollen“, erzählte der Vorsitzende Christian Weischede. Unter den Anwesenden war auch die Erste Beigeordnete Christine Busch und überbrachte in ihrer Rede einerseits die Glückwünsche der Stadt und andererseits wünschte sie dem Verein alles Gute für eine genauso spannende und erfolgreiche Zukunft: „Die Projekte des Vereins beleben den Ortsteil und wir freuen uns, wenn es diese in mindestens weiteren zehn Jahren genauso tun würden.“

Woran der Verein natürlich auch festgehalten will, unter anderem steht am 2. Dezember der 9. Weddinghofer Weihnachtsmarkt von 15-21 Uhr auf dem Gelände des Albert-Schweitzer-Hauses statt. Einen anderen Ausblick auf zukünftige Projekte gab Christian Weischede ebenfalls. „Wir möchten wieder das ‚Wir‘ stärken. Getreu unserem Motto ‚Menschen helfen Menschen!‘“, erzählt der Vorsitzende „deswegen haben wir vor, in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Briefkästen im Ortsteil zu verteilen.“

Der erste Briefkasten wurde bereits vom Vorsitzenden an Michael Ludwig übergeben und von den Feiernden unterzeichnet. Diese Briefkästen sollen die Wünsche und Ideen der Bürger\*innen auffangen und weitere Möglichkeiten zur Gestaltung des Ortsteils ermöglichen.

---

## **MomentMa(h)l: gemeinsames Frühstück in der Friedenskirche am 3. November**

MomentMa(h)l: Am kommenden Freitag, 3. November, ab 9.30 Uhr gibt es in der Friedenskirche ein gemeinsames Frühstück.

Eingeladen sind alle, unabhängig von Alter oder Familienstand. In der Regel werden die Gäste um eine Spende gebeten, um einen Teil der Kosten zu decken.

Um besser planen zu können, bitten die Verantwortlichen aber um eine Voranmeldung bis zum Dienstag vor dem Gemeindefrühstück, entweder im Gemeindebüro (Tel. 984263) oder direkt in der Friedenskirche.

---

## **Spielzeugbörse „Kinderkram“ ist am Samstag in der Auferstehungskirche wieder geöffnet**

Die Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 28. Oktober, in der Auferstehungskirche, Goekenheide 7 in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

---

# **„Geschenkepatenaktion“ – auch dieses Jahr wieder! Diesmal für Seniorinnen und Senioren**

Die Stadtverwaltung organisiert zum dritten Mal in Folge die „Geschenkepatenaktion“. Damit möchte sie wieder etwas Gutes zur Weihnachtszeit in Bewegung setzen. Anders als in den vergangenen Jahren, werden in diesem Jahr ausschließlich Geschenke für Seniorinnen und Senioren gesammelt.

„Gerade zu Weihnachten kann es ein Lichtblick für ältere Personen ohne nahe Verwandtschaft oder in sehr schwierigen Lebenslagen sein, wenn Sie von jemanden in der Weihnachtszeit bedacht werden“, sagt Tobias Stacke (Stabsstelle „Integrierte Sozial- und Altenhilfeplanung“).

Die Stadtverwaltung lädt dazu ein, sich als Geschenkepatin oder Geschenkepate zu beteiligen, um solchen älteren Personen aus Bergkamen eine kleine Weihnachtsüberraschung zukommen zu lassen.

Gemeinsam mit der Initiatorin Andrea Kollmann und weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern setzt Tobias Stacke die „Geschenkepatenaktion“ um. Der Richtwert pro Geschenk liegt, wie im letzten Jahr, bei 15 bis 20 Euro. Es können auch mehrere Personen beschenkt werden.

Selbstredend können auch alleinstehende oder bedürftige ältere Bekannte vorgeschlagen werden, die beschenkt werden sollen. Die beschenkten Personen erfahren dabei nicht, wer sie vorgeschlagen hat.

Wer mitmachen oder jemanden vorschlagen möchte, meldet sich

gerne per E-Mail (geschenkepaten@bergkamen.de) oder telefonisch (02307 965 -240 bzw. -274).

Diejenigen, die etwas schenken möchten, erhalten dann eine Rückmeldung zum Wunsch, der erfüllt werden soll. Dieser wird dann selbstständig erworben und anschließend verpackt als Geschenk im Rathaus abgegeben. Wir sorgen dafür, dass das Geschenk in der 51. Kalenderwoche überbracht wird.

Die Geschenke müssen bis spätestens 15.12.2023 im Rathaus bei uns eingegangen sein.

Eine rege Teilnahme, wie auch in den letzten zwei Jahren, wäre sehr erfreulich.

---

**Weihnachtskalender des  
Lionsclub BergKamen: Helfen  
und Gewinnen**



Foto: Lionspräsident Mark Braese (re) und Kalenderorganisator Klaus Dieter Schindler (re) vom LC BergKamen überreichen dem Bergkamener Bürgermeister Bernd Schäfer eines der ersten Exemplare. Schäfer zeigte sich begeistert von dem Engagement der Lions, durch das viele sinnvolle Projekte in Bergkamen und Kamen unterstützt werden können. Foto: LC BergKamen

Auch in diesem Jahr präsentiert der Bergkamener Lions Club einen Weihnachtskalender mit Kamener und Bergkamener Motiven. Die achtzehnte Auflage dieses inzwischen im heimischen Raum bekannten und beliebten Kalenders ist ab übernächster Woche in vielen Bergkamener Geschäften zu bekommen.

Die „Löwen“ werden am Freitag, dem 27. Oktober, mit einem Stand auf dem Lichtermarkt den Verkauf starten. An diesem Stand wird es auch wieder die beliebten Popcorn-Überraschungen geben.

Helfen und Gewinnen ist das Motto dieser Kalender-Aktion. Mit dem Reinerlös werden Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Kamen und Bergkamen gefördert.

Hinter den 24 Türchen verbergen sich Gewinne im Gesamtwert von über 12.000 Euro. Allesamt gestiftet von großzügigen Handel-

und Gewerbetreibenden und Unternehmen aus beiden Städten, dafür bedankt sich der Club bei allen Unterstützern.

Zu den über 360 attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro und wertvolle Sachpreise. Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro.

Jeder Weihnachtskalender hat auf der Rückseite eine Gewinnnummer. Die hinter den Türchen versteckten Gewinne und die entsprechenden Gewinnnummern werden vom 1. -24. Dezember auf den Lokalseiten der heimischen Zeitungen und im Internet veröffentlicht.

Zu haben sind die Kalender auch in den Geschäften der Sponsoren und unterstützenden Unternehmen in Kamen und Bergkamen. Plakate weisen auf dieses Angebot hin.

Da die Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert werden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zukommt.

---

**Tag der offenen Tür des  
Hellweg Berufskollegs – für  
die zukünftigen Fachkräfte**



Die Schüler John, Lea und Janis präsentieren am Tag der offenen Tür am Hellweg Berufskolleg ihre Projekte in den Bildungsgängen der Informationstechnik und der Gestaltungstechnik. Foto: Kreis Unna

Viele Schüler und Schülerinnen sind sich nicht immer sicher, wie es nach den Pflichtschuljahren weitergehen soll oder welcher Berufsweg am besten ist. Um dieser Unsicherheit entgegenzutreten, bietet sich der Tag der offenen Tür am Hellweg Berufskolleg in Unna an. Das Programm hat die Schule jetzt vorgestellt.

Straßenbau, grafisches Design, Informatik und Maschinentechnik – am Freitag, 3. November und am Samstag, 4. November, öffnet das Kolleg von 9 bis 14 Uhr seine Türen, um das vielseitige Bildungsangebot vorzustellen.

Interessierte Schülerinnen und Schüler haben dann die Chance, die zahlreichen Werkstätten und technischen Möglichkeiten des Hellweg Berufskollegs kennenzulernen. Es kann auch ein Probeunterricht besucht werden, bei dem die Möglichkeit besteht, einzelne Unterrichtseinheiten in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) mitzuerleben. Am Tag der offenen Tür sind auch mehrere

Ausbildungsbetriebe vor Ort, bei denen Besucher sich über Ausbildung und Praktikumsmöglichkeiten informieren können. Natürlich stehen die Lehrkräfte Interessierten mit Rat und Tat zur Seite, um Fragen zu beantworten und um die unterschiedlichen Bildungsmöglichkeiten zu besprechen.

Auch für Quereinsteiger und Leute im Berufsleben, die sich weiterbilden möchten, lohnt sich ein Besuch. Das Hellweg Berufskolleg bietet viele Onlineangebote in Partnerschaft mit anderen Schulen, damit einer weiteren Qualifizierung im technischen Fachbereich nichts mehr im Weg steht.

Bei Fragen zum Bildungsangebot des Hellweg Berufskolleg oder bei Fragen zum Tag der offenen Tür können Interessenten unter [info@hellweg-bk.de](mailto:info@hellweg-bk.de) oder unter Fon 0 23 03 27 21 44 Antworten erhalten. PK | PKU